



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Befragung 2024

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden



Agenda

1. **Untersuchungsdesign**
2. **Kernergebnisse**
3. **Rolle im Netzwerk**
4. **Teilnehmende Unternehmen im Netzwerk**
5. **Arbeit & Organisation im Netzwerk**
6. **Zentrale Themen im Netzwerk & Fachreferentenprogramm**
7. **Anforderungen & Unterstützung im Netzwerk**
8. **Maßnahmenumsetzung & Monitoring im Netzwerk**



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2024

Untersuchungsdesign



Untersuchungsdesign



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Zielsetzung	Die Umfrage soll helfen, die Ausgestaltung und Wirkung der Initiative und der Netzwerkarbeit zu beurteilen und zu verbessern. Auf den folgenden Folien werden die Ergebnisse aller Umfragen seit 2021 dargestellt.
Zielgruppe	Moderierende, Netzwerkträger, Energieberatende der Netzwerke der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke (IEEKN) und Netzwerke der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke (IEEN).
Stichprobe	61 Befragte, davon sind 45 als Moderierende, 41 als Netzwerkträgerinnen und -träger und 18 als Energieberatende in den Netzwerken tätig (es sind mehrere Rollen parallel möglich).
Ausschöpfung	59 % (61 von 104 Kontakten).
Methode	Online-Befragung via LamaPoll.
Zeitraum	15. Oktober 2024 – 09. Januar 2025.
Anmerkungen	Alle Angaben sind in Prozent. Abweichungen von 100 % ergeben sich durch Rundungen. N=alle Befragten, n=Befragte, die geantwortet haben.



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2024

Kernergebnisse



Key-Facts I/VII: Rolle im Netzwerk



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

- Energieberaterinnen und -berater stellen seit 2021 die größte Gruppe. Der Anteil der Befragten, die aus Kammern kommen, ist im Vorjahresvergleich deutlich gestiegen.
- 60 % der Befragten nehmen mehrere Rollen im Netzwerk ein. Die Anzahl der Netzwerkträger ist wieder auf einem ähnlichen Niveau wie 2021 und 2022.
- Einen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele zu leisten, motiviert weiterhin am stärksten. Die persönliche Motivation und die Vernetzung mit Politik und Wirtschaft haben an Bedeutung verloren.
- 45 % der Befragten betreuen mehr als ein Netzwerk. Damit bleibt die Anzahl der gleichzeitig betreuten Netzwerke auf hohem Niveau.



Key-Facts II/VII: Teilnehmende Unternehmen

- Die Unternehmen der befragten Netzwerkakteure kommen am häufigsten aus den Branchen Automobilzulieferer, Maschinenbau sowie Stahl und Metalle.
- Der Anteil kleiner Unternehmen ist weiter gesunken. Zum Großteil nehmen weiterhin mittlere und große Unternehmen an den Netzwerken teil.
- Unternehmen mit Energiekosten zwischen 250.000 bis unter 1 Million Euro im Jahr sind die größte Gruppe. Der Anteil an Unternehmen mit Energiekosten zwischen 1 Million bis unter 5 Millionen Euro ist deutlich gesunken.



Key-Facts III/VII: Arbeit und Organisation im Netzwerk

- Deutlich weniger Teilnehmende planen neue Netzwerkrunden und mehr Teilnehmende als 2023 planen keine Netzwerkneugründungen.
- Es bestehen weiterhin unternehmensspezifische (bspw. Zeit- und Personalmangel) und netzwerk-spezifische Gründe (z. B. Aufwand für Monitoring) für die Ablehnung neuer Netzwerkrunden.
- Der Akquiseaufwand hat sich im Jahr 2024 leicht verringert und wird von 57 % der Netzwerkträgerinnen und -träger auf maximal 2 Arbeitstage pro Unternehmen eingeschätzt.
- Die Gründe für die Ablehnung eines Netzwerkbeitritts lauten ähnlich wie die Gründe gegen eine weitere Netzwerkrunde (bspw. Zeit- und Personalmangel oder mangelnder Mehrwert).
- Es sind v. a. finanzielle Anreize und kommunikative Unterstützung, die die Unternehmensakquise aus Sicht der Befragten erleichtern können.



Key-Facts IV/VII: Arbeit und Organisation im Netzwerk

- Neue Netzwerke machen in der Regel nach der ersten Runde weiter. Der Anteil der Netzwerke, die in der dritten oder darüberhinausgehenden Runde sind, ist konstant geblieben.
- Die Anzahl der jährlichen Netzwerktreffen ist erneut leicht gestiegen. Im Durchschnitt waren es 4,2 Treffen pro Jahr.
- Rund 52 % der Befragten geben an, dass ein Netzwerktreffen über 5 Stunden dauert. Im Durchschnitt sind es rund 5,2 Stunden.
- Der durchschnittliche Vorbereitungsaufwand für Netzwerktreffen ist leicht gesunken und beträgt im Mittel rund 14 Stunden.
- E-Mail (96 %) und persönliche Treffen mit allen Netzwerkteilnehmenden (67 %) sind die relevantesten Kommunikationsinstrumente. Zudem sind Videokonferenzen seit 2021 ein wichtiges Instrument.



Key-Facts V/VII: Zentrale Themen und Fachreferentenprogramm

- Das Interesse an den Themen Wasserstoff (+19 Pkt.) und Treibhausgaseinsparungen (+11 Pkt.) ist deutlich gestiegen; das Thema Fördermittel hat an Bedeutung verloren (-27 Pkt.).
- Abwärmenutzung, Energiespeicher, Transformationskonzepte und Nachhaltigkeitsreportings sind weitere Fachthemen, die diskutiert werden.
- Das Fachreferentenprogramm wird weiterhin sehr geschätzt. Sowohl inhaltlich als auch organisatorisch gibt es nur vereinzelte Kritik.
- Vor allem die Möglichkeit, auf eigene Referierende zurückgreifen zu können, hält von der Nutzung des Fachreferentenprogramms ab.



Key-Facts VI/VII: Anforderungen und Unterstützung im Netzwerk

- Die Anforderung, dass mindestens fünf Unternehmen teilnehmen, gefällt 87 % der Befragten mindestens gut. Die Teilnahme am Monitoring-Prozess wird weniger gut bewertet.
- Der Wunsch nach konkreter Unterstützung bei der Vermittlung von Fachreferierenden ist weiterhin hoch, der Wunsch nach fachlichen Informationen für die Netzwerkteilnehmenden wird als neuer relevanter Unterstützungsbedarf wahrgenommen.
- Unter den aktuellen Angeboten werden u. a. die Teilnahmeurkunden besonders positiv bewertet. Das Online-Tool „Info-Kompass“ ist rund einem Viertel der Befragten nicht bekannt.
- Mehr als ein Drittel der Befragten hat Interesse, Kompetenzen im Bereich Moderation durch Weiterbildungsformate auszubauen.
- Die nachgefragten Weiterbildungsthemen im Bereich Energieberatung sind vielfältig; im Bereich Moderation werden u. a. digitale Lernangebote nachgefragt.



Key-Facts VII/VII: Maßnahmen- umsetzung und Monitoring

- 67 % der Teilnehmenden können keine Angaben zur Anzahl der umgesetzten Klimaschutz-Maßnahmen machen, bei den Energieeffizienz-Maßnahmen sind es 49 % der Befragten.
- Im Vergleich zu 2023 gibt ein größerer Anteil der Befragten an, dass ihr Netzwerk am Monitoring teilgenommen hat.
- Der Anteil der Befragten, der die Anforderungen des Monitorings negativ bewertet, ist gestiegen. Die Mehrheit gibt eine positive oder gemischt Bewertung ab.
- Der Anteil der Befragten, der die verfügbaren Informationen zum Thema Monitoring als mindestens gut bewertet, ist gesunken. Mehr Befragte als im Vorjahr äußern sich kritisch.



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2024

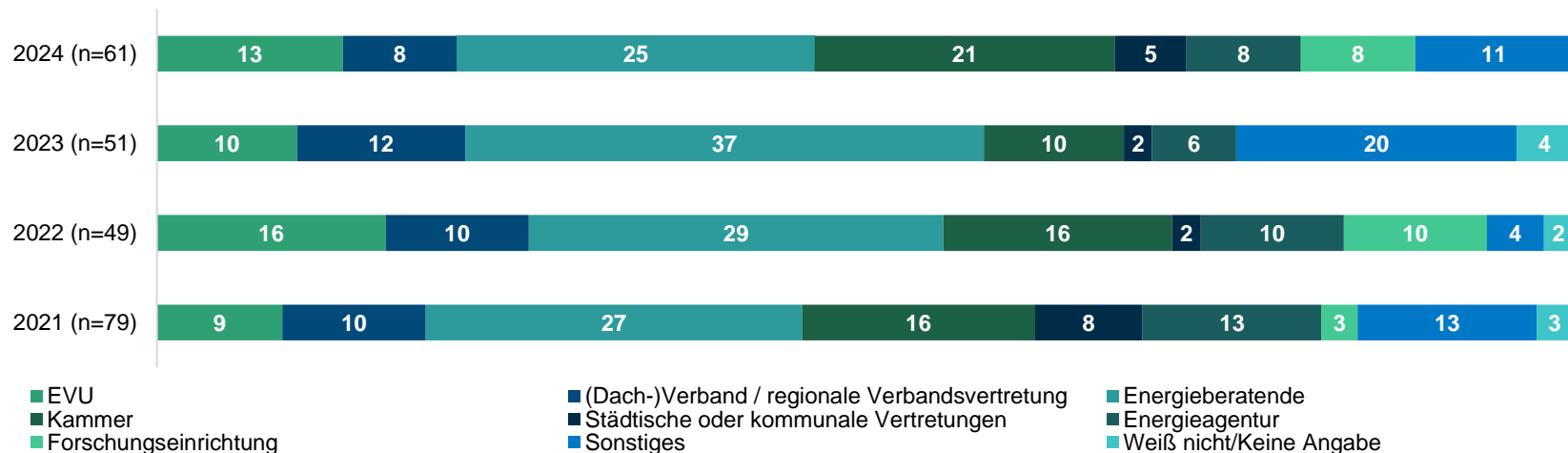
Rolle im Netzwerk





Typologie der Netzwerkträger und Moderierenden

Energieberatende stellen seit 2021 die größte Gruppe. Der Anteil der Befragten, die aus Kammern kommen, ist im Vorjahresvergleich deutlich gestiegen.



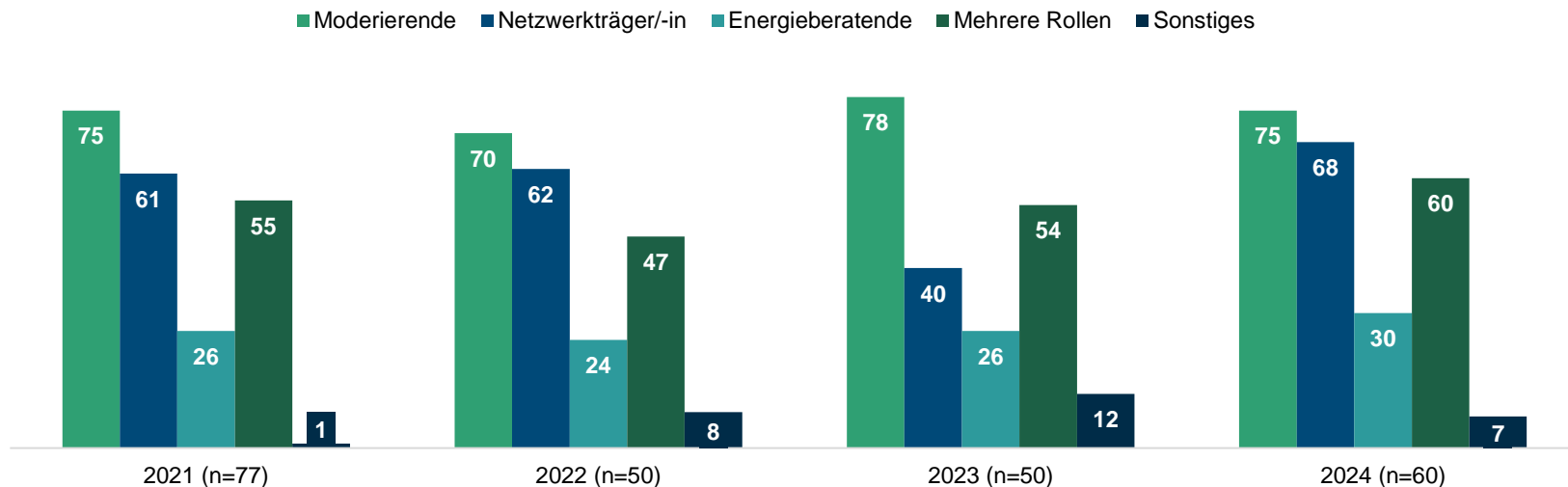
Frage: Welcher der folgenden Kategorien kann Ihr Unternehmen bzw. Ihre Organisation zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent

Rolle im Netzwerk



60 % der Befragten nehmen mehrere Rollen im Netzwerk ein. Die Anzahl der Netzwerkträger ist wieder auf einem ähnlichen Niveau wie 2021 und 2022.



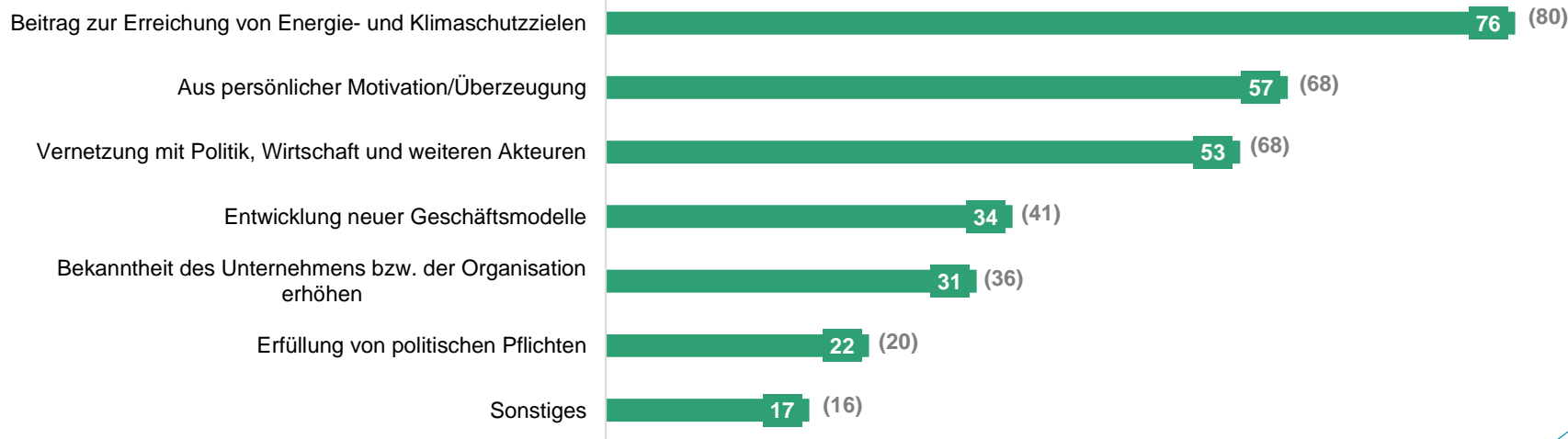
Frage: Welche Rolle nehmen Sie innerhalb Ihres Netzwerks ein?

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent

Begründung der Netzwerkrolle



Einen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele zu leisten, motiviert weiterhin am stärksten. Die persönliche Motivation und Vernetzung mit Politik und Wirtschaft hat an Bedeutung verloren.



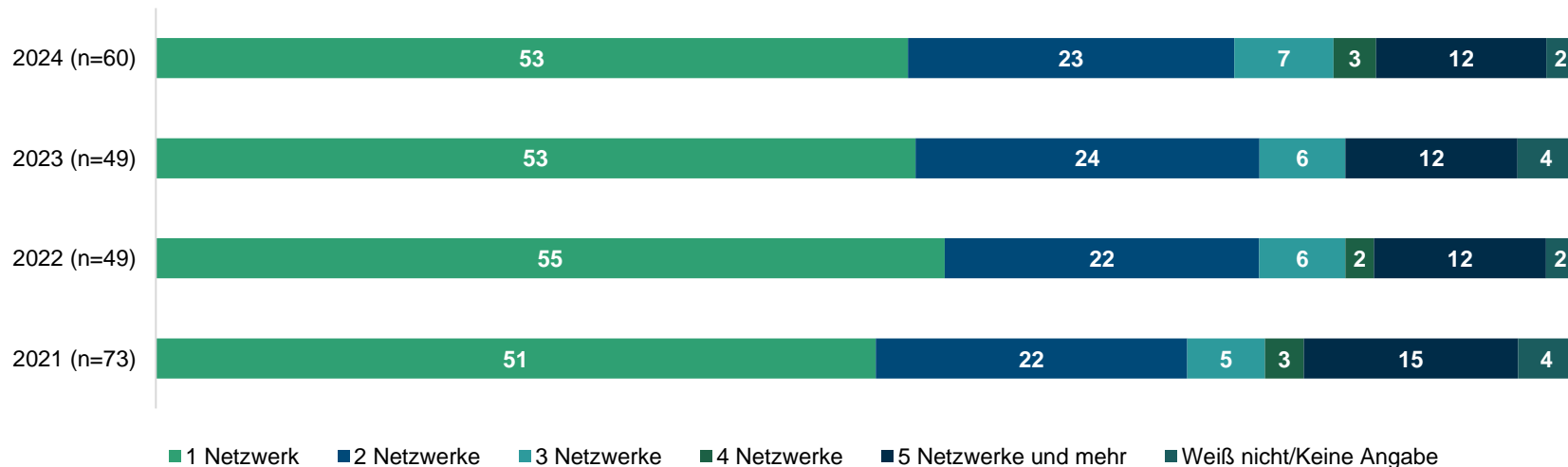
Frage: Was sind Ihre Motive für die Übernahme dieser Rolle im Netzwerk?

Basis: alle Befragten (N=61, n=58) | Angaben in Prozent |
Mehrfachnennungen möglich | () Werte von 2023



Anzahl der jeweils betreuten Netzwerke

45 % der Befragten betreuen mehr als ein Netzwerk. Damit bleibt die Anzahl der gleichzeitig betreuten Netzwerke auf hohem Niveau.



Frage: Und für wie viele Netzwerke sind Sie aktuell tätig?

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

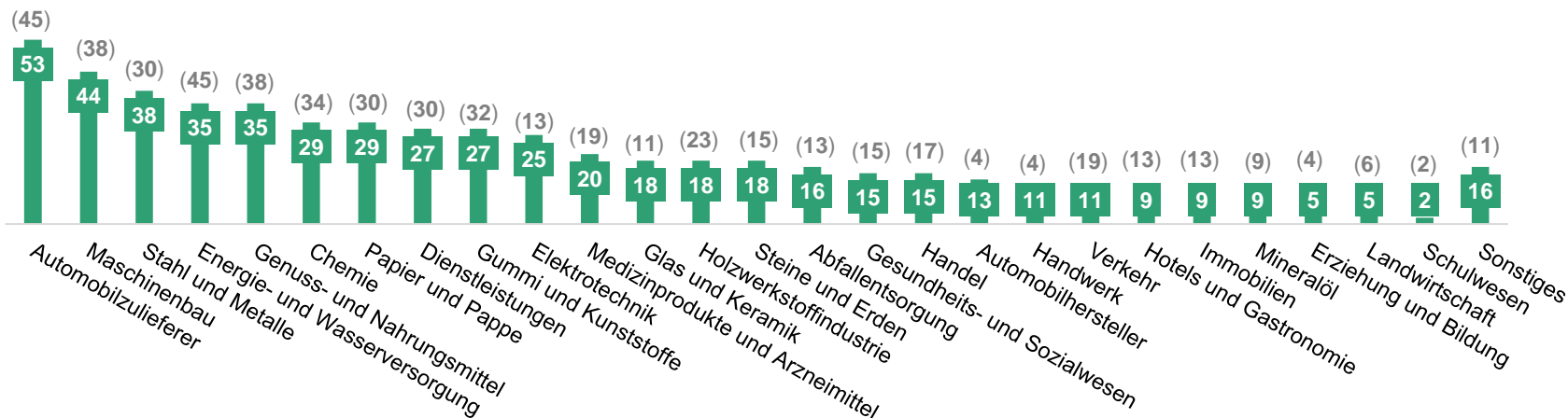
Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2024

Teilnehmende Unternehmen im Netzwerk



Teilnehmende Unternehmen nach Branchen

Die Unternehmen der befragten Netzwerkakteure kommen am häufigsten aus den Branchen Automobilzulieferer, Maschinenbau sowie Stahl und Metalle.



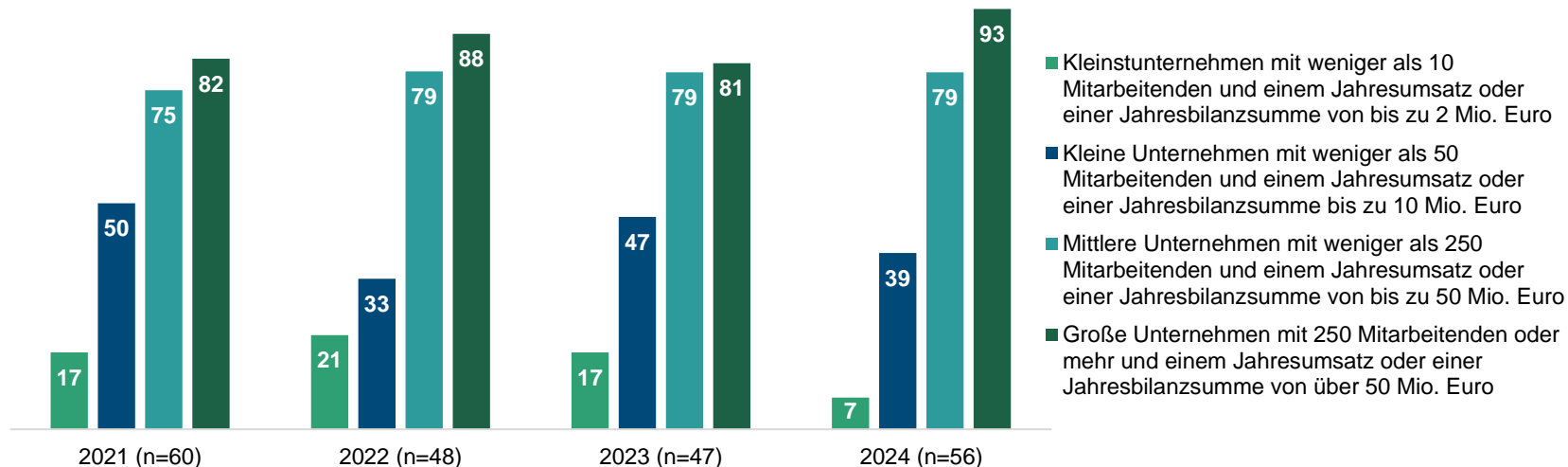
Frage: Welchen Branchen können die an Ihrem Netzwerk teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=61, n=55) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | () Werte von 2023



Teilnehmende Unternehmen nach Größenklassen

Der Anteil kleiner Unternehmen ist weiter gesunken. Zum Großteil nehmen weiterhin mittlere und große Unternehmen an den Netzwerken teil.



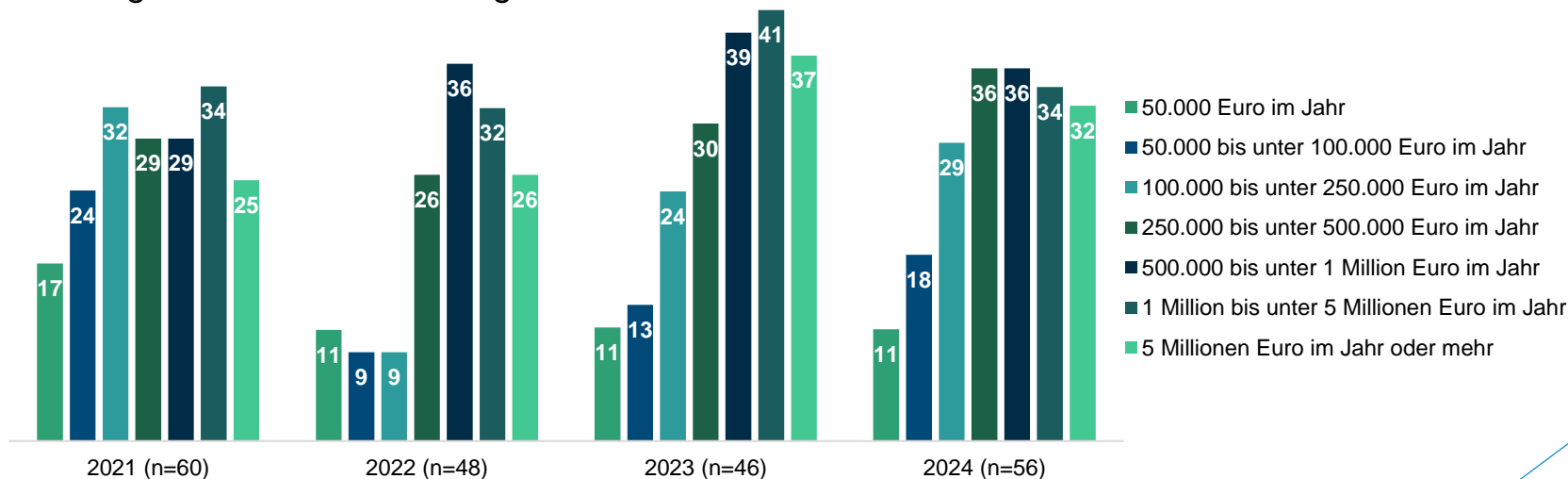
Frage: Welchen Größenklassen können die an Ihrem Netzwerk teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent |
Mehrfachnennungen möglich



Teilnehmende Unternehmen nach Energiekosten

Unternehmen mit Energiekosten zwischen 250.000 bis unter 1 Million Euro im Jahr sind die größte Gruppe. Der Anteil an Unternehmen mit Energiekosten zwischen 1 Million bis unter 5 Millionen Euro ist im Vergleich zu 2023 deutlich gesunken.



Frage: Wie hoch sind die jährlichen Energiekosten der an Ihrem Netzwerk teilnehmenden Unternehmen im Durchschnitt in etwa?

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2024

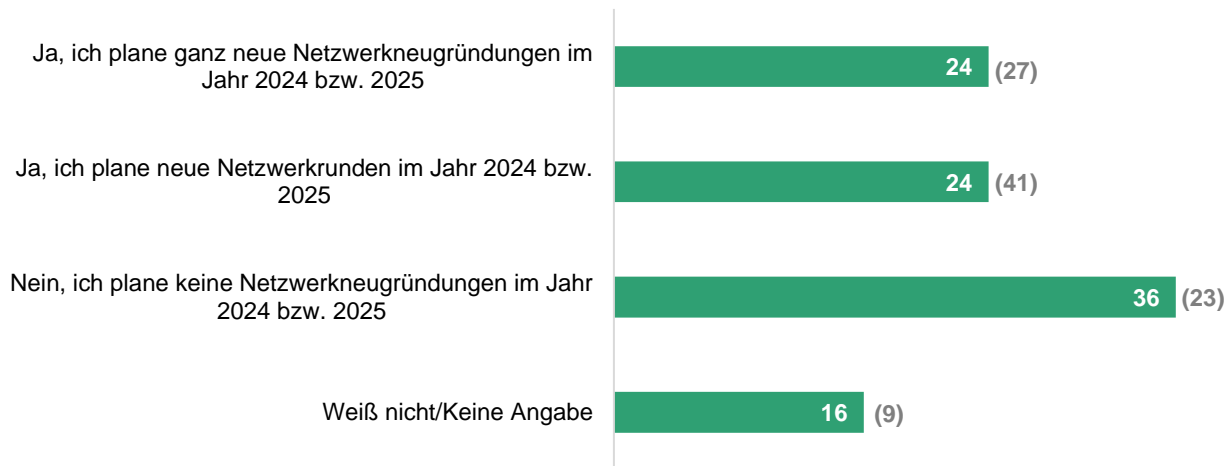
Arbeit & Organisation im Netzwerk





Geplante Netzwerkgründungen und Netzwerkrundern in 2024 bzw. 2025

Deutlich weniger Teilnehmende planen neue Netzwerkrundern und mehr Teilnehmende als 2023 planen keine Netzwerkneugründungen.



Frage: Planen Sie die Gründung **neuer** Netzwerke bis Ende 2024 bzw. im Jahr 2025?

Basis: alle Befragten (N=61), n=41 | Angaben in Prozent |
Mehrfachnennungen möglich



Gründe für die Ablehnung neuer Netzwerkrunden

Es bestehen weiterhin unternehmensspezifische (bspw. Zeit- & Personalmangel) und netzwerk-spezifische Gründe (z. B. Aufwand für Monitoring) für die Ablehnung neuer Netzwerkrunden.

- Netzwerkspezifische Gründe:
 - Der Aufwand für das Monitoring gilt als zu hoch.
 - Unternehmen sind bereits in anderen, ähnlichen Angeboten engagiert.
 - Die Netzwerkunternehmen passen nicht zueinander und das Kosten-Nutzen-Verhältnis spricht dagegen.
- Unternehmensspezifische Gründe:
 - Wie schon im Vorjahr sind die beiden häufigsten Gründe Zeit- und Personalmangel.
 - Die wirtschaftliche Lage der Unternehmen spricht gegen eine Beteiligung.
 - Einsparpotenziale gelten als erschöpft.
 - Die Unternehmensführung sieht keinen Mehrwert bzw. es fehlt an intrinsischer Motivation.

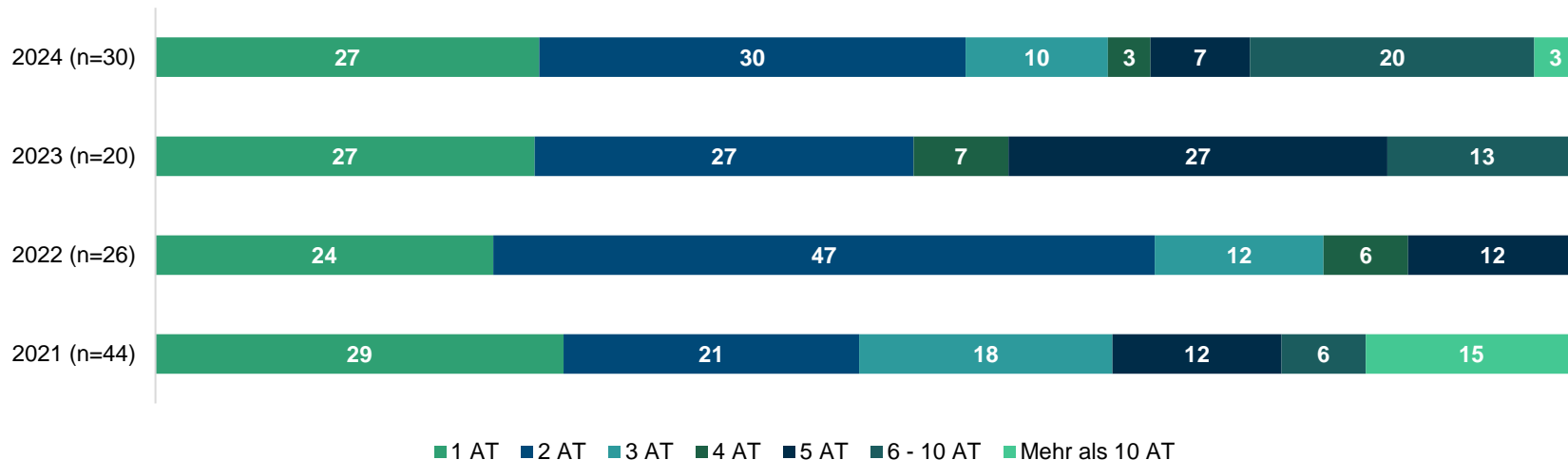
Frage: Wenn Sie einmal zurückdenken, was sind die Gründe weshalb Unternehmen aus Netzwerken aussteigen und sich an keiner neuen Netzwerkrunde beteiligen?

Basis: alle Netzwerkträger (N=61, n=24) | Angaben in Prozent



Durchschnittlicher Akquiseaufwand pro Unternehmen

Der Akquiseaufwand hat sich im Jahr 2024 leicht verringert und wird von 57 % der Netzwerkträgerinnen und -träger auf maximal 2 Arbeitstage pro Unternehmen eingeschätzt.



Frage: Auf wie viele Arbeitstage (AT) schätzen Sie den durchschnittlichen Aufwand für die erfolgreiche Akquise eines am Netzwerk teilnehmenden Unternehmens?

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent |
Mehrfachnennungen möglich



Gründe für die Ablehnung eines Netzwerkbeitritts durch neue Unternehmen

Die Gründe für die Ablehnung eines Netzwerkbeitritts lauten ähnlich wie die Gründe gegen eine weitere Netzwerkrunde (bspw. Zeit- & Personalmangel oder mangelnder Mehrwert).

- Es fehlt an Zeit und Personal, bzw. relevante Mitarbeitende haben das Unternehmen verlassen.
- Es wird kein Mehrwert erkannt.
- Die Kosten der Mitgliedschaft werden als zu hoch eingeschätzt.
- Der Arbeitsaufwand, v. a. des Monitorings, gilt als zu hoch.
- Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens setzt andere Themen.
- Man nimmt bereits ähnliche Angebote wahr („Efra-Kreis“).
- Es fehlt die Unterstützung der Unternehmensführung, etwa weil diese einen anderen Standort hat.
- Weitere Gründe: fehlende politische Anreize, geringer Energieverbrauch, branchenspezifische Netzwerke sind zu kompliziert, negative Erfahrungen mit ähnlichen Angeboten.

Frage: Und wenn Sie noch einmal zurückdenken, was sind die Gründe, weshalb Unternehmen, die sie neu ansprechen, eine Teilnahme an Netzwerken ablehnen?

Basis: alle Befragten (N=61, n=27) | Angaben in Prozent



Unterstützungsmöglichkeiten bei der Akquise

Es sind v. a. finanzielle Anreize und kommunikative Unterstützung, die die Unternehmensakquise aus Sicht der Befragten erleichtern können.

- (Weitere) Fördermittel auf Bundes-, Landes-, und lokaler Ebene sollten mit der Netzwerkteilnahme verknüpft werden.
- Es gilt, die Bekanntheit der Initiative zu steigern.
- Netzwerkunternehmen sollten geringeren administrativen Auflagen unterliegen, bspw. durch einfachere Förderanträge oder leichtere Dokumentations- und Auditpflichten.
- Die Teilnahme an Netzwerken sollte für die Mitarbeitenden als offizielle Weiterbildungsmaßnahme anerkannt werden.
- Vereinzelt tritt auch die Forderung nach einer Unterstützung bei den Kosten der Netzwerkarbeit oder der Abschaffung des Monitorings auf.

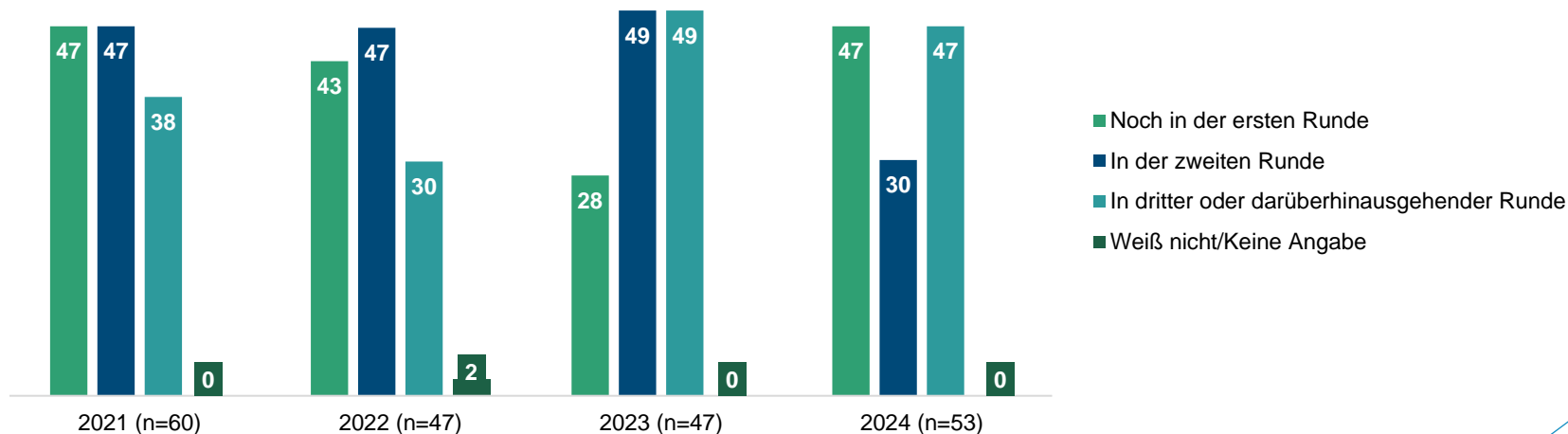
Frage: Momentan wird überlegt, wie man die Gründung neuer Netzwerke verbessern kann. Gibt es Rahmenbedingungen, die Ihnen bei der Netzwerkgründung bzw. Netzwerkarbeit weiterhelfen würden? Welche sind das genau?

Basis: alle Befragten (N=61, n=23) | Angaben in Prozent



Aktueller Durchführungsstand

Neue Netzwerke machen in der Regel nach der ersten Runde weiter. Der Anteil der Netzwerke, die in der dritten oder darüberhinausgehenden Runde sind, ist konstant geblieben.



Frage: Befindet sich Ihr Netzwerk in einer zweiten oder darüberhinausgehenden Durchführungsrunde?

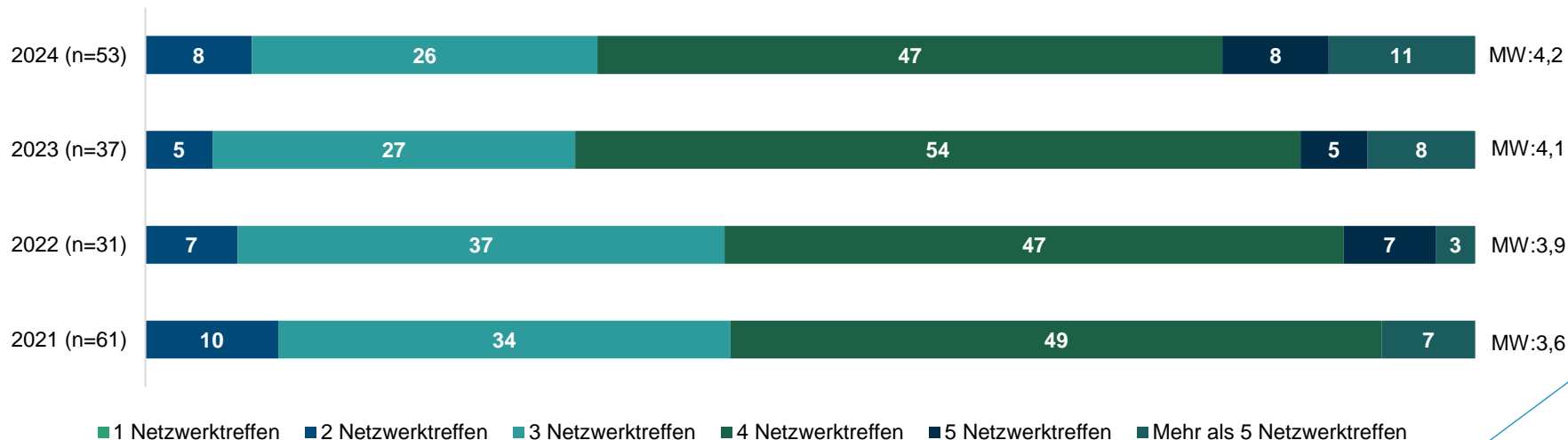
Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent

Anzahl jährlicher Netzwerktreffen



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Die Anzahl der jährlichen Netzwerktreffen ist erneut leicht gestiegen. Im Durchschnitt waren es 4,2 Treffen pro Jahr.



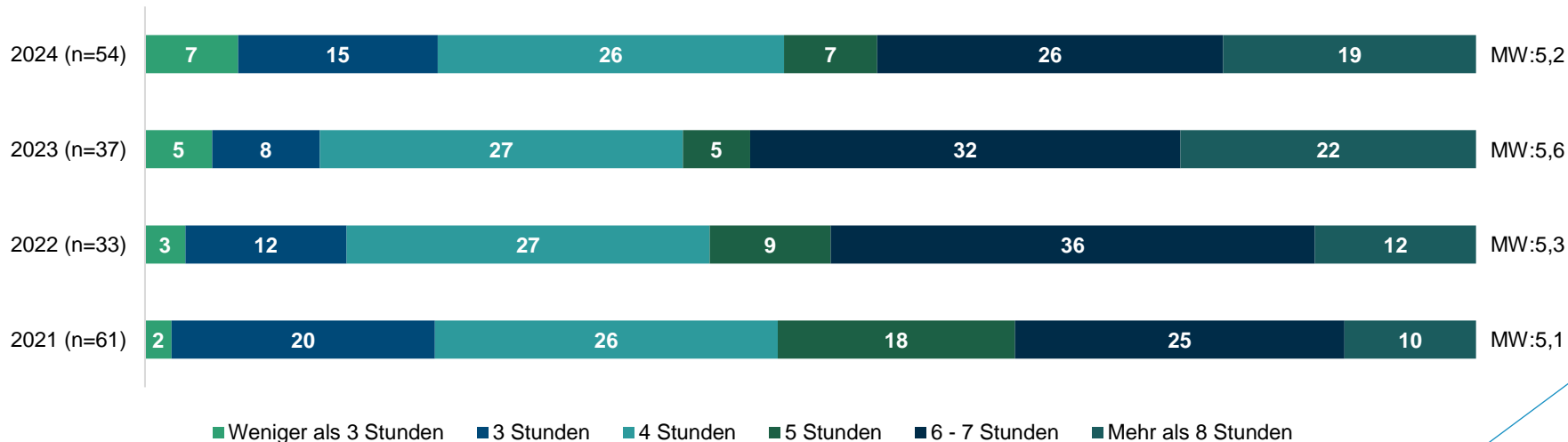
Frage: Wie viele Netzwerktreffen finden durchschnittlich in Ihrem Netzwerk jährlich statt?

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent |
Mehrfachnennungen möglich | MW=Mittelwert

Dauer der Netzwerktreffen



Rund 52 % der Befragten geben an, dass ein Netzwerktreffen über 5 Stunden dauert. Im Durchschnitt sind es rund 5,2 Stunden.



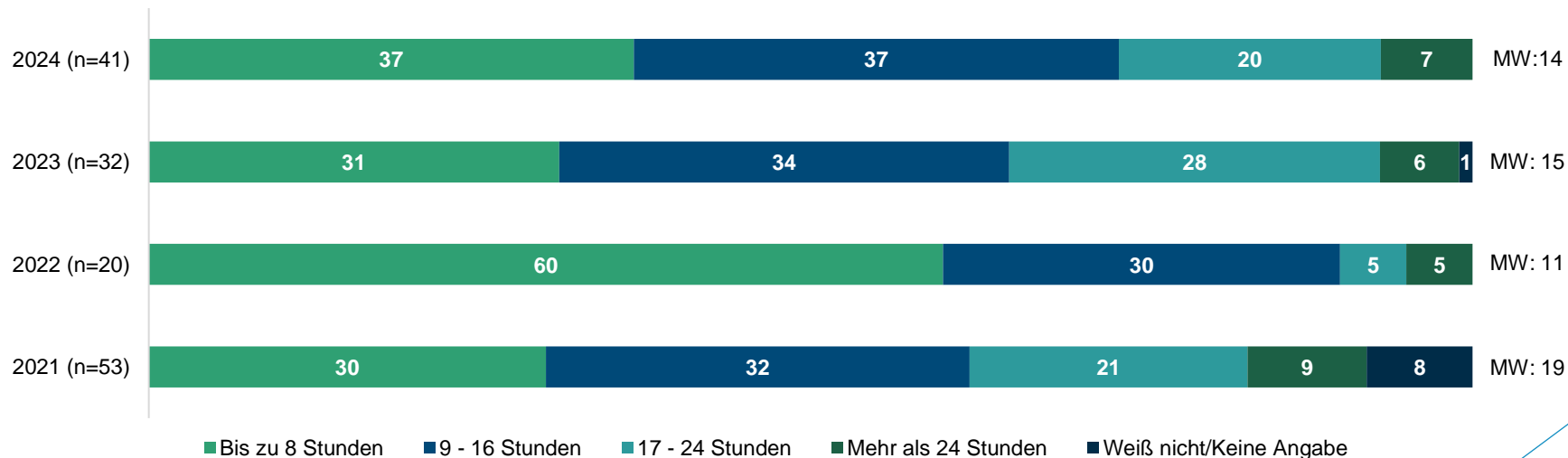
Frage: Wie lange dauert ein Netzwerktreffen durchschnittlich in Ihrem Netzwerk?

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent |
MW=Mittelwert



Durchschnittlicher Vorbereitungsaufwand für ein Treffen

Der durchschnittliche Vorbereitungsaufwand für Netzwerktreffen ist leicht gesunken und beträgt im Mittel rund 14 Stunden.



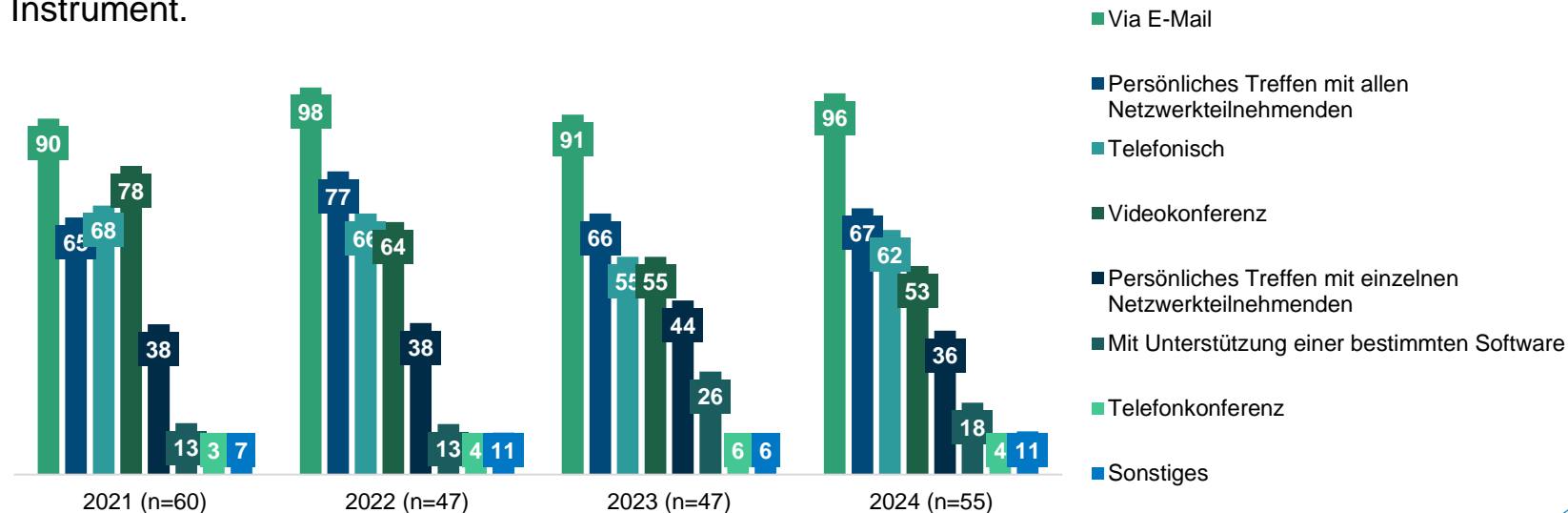
Frage: Auf wie viele Stunden schätzen Sie den Aufwand für die Vorbereitung eines Netzwerktreffens?

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent |
Mehrfachnennungen möglich | MW=Mittelwert



Organisation im Netzwerk

E-Mail (96 %) und persönliche Treffen mit allen Netzwerkteilnehmenden (67 %) sind die relevantesten Kommunikationsinstrumente. Videokonferenzen sind zudem seit 2021 ein wichtiges Instrument.



Frage: Wie wird der Informations-, Kommunikations- und Abstimmungsbedarf zurzeit in Ihrem Netzwerk organisiert?

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent |
Mehrfachnennungen möglich



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2024

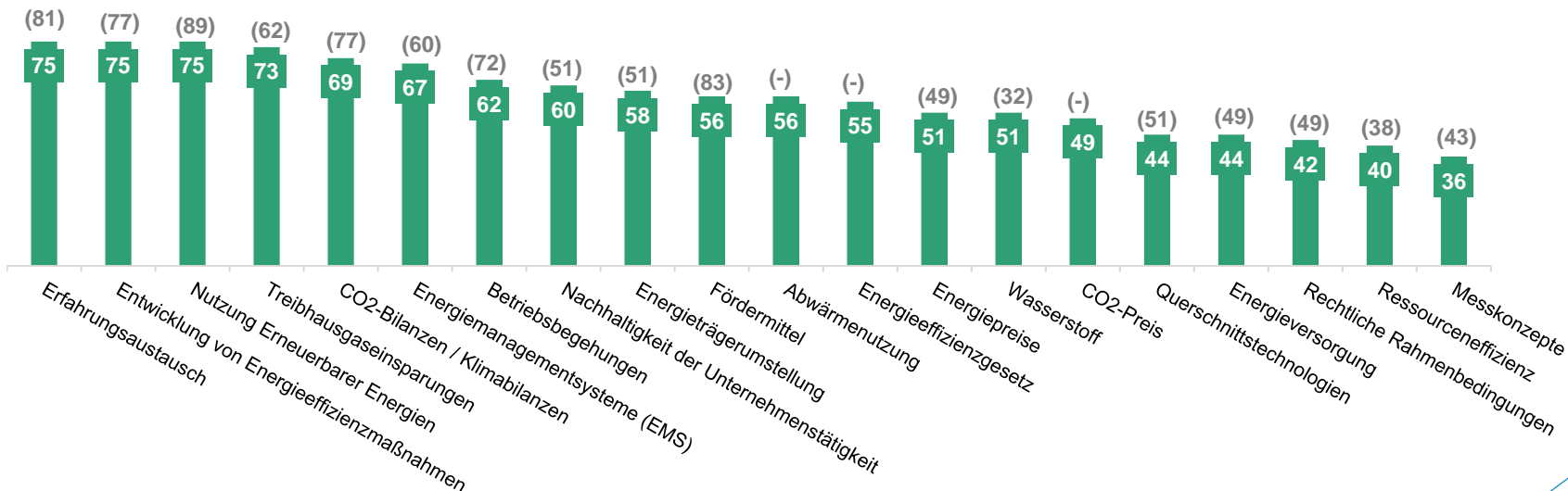
Zentrale Themen im Netzwerk & Fachreferentenprogramm



Zentrale Themen in den Netzwerken



Das Interesse an den Themen Wasserstoff (+19 Pkt.) und Treibhausgaseinsparungen (+11 Pkt.) ist deutlich gestiegen; das Thema Fördermittel hat an Bedeutung verloren (-27 Pkt.).



Frage: Was sind die zentralen Themen in Ihrem Netzwerk?

Basis: alle Befragten (N=61, n=55) | Angaben in Prozent |
Mehrfachnennungen möglich | () Werte von 2023



Weitere Fachthemen in den Netzwerken

Weitere Fachthemen, die diskutiert werden, sind u.a.

- Abwärmenutzung
- Energiespeicher
- Transformationskonzepte
- und Nachhaltigkeitsreportings.



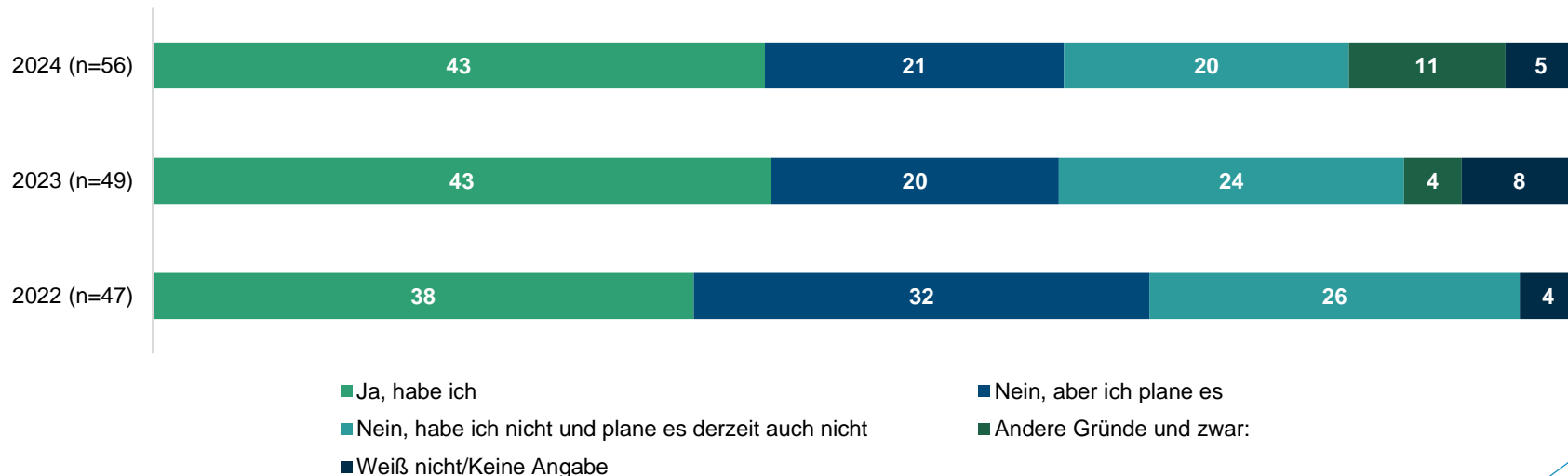
Frage: Welche weiteren Fachthemen stehen bei der Netzwerkarbeit im Vordergrund?

Basis: alle Befragten (N=61, n=23)



Nutzung des Fachreferentenprogramms

Das Fachreferentenprogramm wird von einer Vielzahl der Akteure genutzt. Über 40 % der Befragten hat es bereits genutzt, ein weiteres Fünftel plant, dies zu tun.



Frage: Habe Sie das Fachreferentenprogramm schon einmal genutzt?

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent



Erfahrungen mit dem Fachreferentenprogramm

Das Fachreferentenprogramm wird weiterhin vielfach geschätzt. Sowohl inhaltlich als auch organisatorisch gibt es nur vereinzelte Kritik.

- Positiv bewertet werden:
 - Die hohe praxisnahe Kompetenz der Referierenden.
 - Die zeitliche und inhaltliche Flexibilität der Fachreferenten.
 - Die meistens reibungslose Organisation und Kommunikation mit den Vortragenden.
- Nur vereinzelt wird Kritik geäußert:
 - Teilweise lange Reaktionszeit der Referierenden.
 - Unklarheit darüber, wie oft das Programm genutzt werden kann.
 - Mehr Referentinnen wären wünschenswert.
 - Themenauswahl sollte noch größer sein.

*Ich finde das
Fachreferentenprogramm
sehr nützlich und hilfreich.*

*Das Angebot des
Fachreferentenprogramms
ist super. Allerdings könnte
die Auswahl noch
größer/vielschichtiger sein.*

*Bisher immer männlichen
Referenten, ein aus-
geglicherener Pool wäre
gut.*

Frage: Bitte schildern Sie uns kurz Ihre Erfahrung mit dem Fachreferentenprogramm. Was hat Ihnen gefallen? Was hat Ihnen nicht gefallen? Was sollte verbessert werden?

Basis: alle Befragten (N=61, n=21) | Angaben in Prozent



Gründe für die Nichtnutzung des Fachreferentenprogramms

Vor allem die Möglichkeit, auf eigene Referierende zurückgreifen zu können, hält von der Nutzung des Fachreferentenprogramms ab.

- Von den drei Gründen aus dem Vorjahr, die eine Nichtnutzung des Fachreferentenprogramms erklärt haben, werden zwei (kein Bedarf, umständlicher Vermittlungsprozess) nicht mehr genannt.
- Einzig der leichte Zugang zu eigenen Referierenden bleibt als Begründung bestehen.
 - Man hat im Netzwerk eigene Fachreferenten.
 - Die Netzwerkunternehmen selbst referieren.
 - Es besteht Zugang zu regional ansässigen Referierenden.
 - Ein anderes Netzwerkangebot (ASEW) stellt Referierende zur Verfügung.
 - Netzwerk erhält unaufgefordert Referentenanfragen.

Frage: Bitte schildern Sie uns kurz den Grund, warum Sie das Fachreferentenprogramm noch nicht genutzt haben.

Basis: alle Befragten (N=61, n=8)



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2024

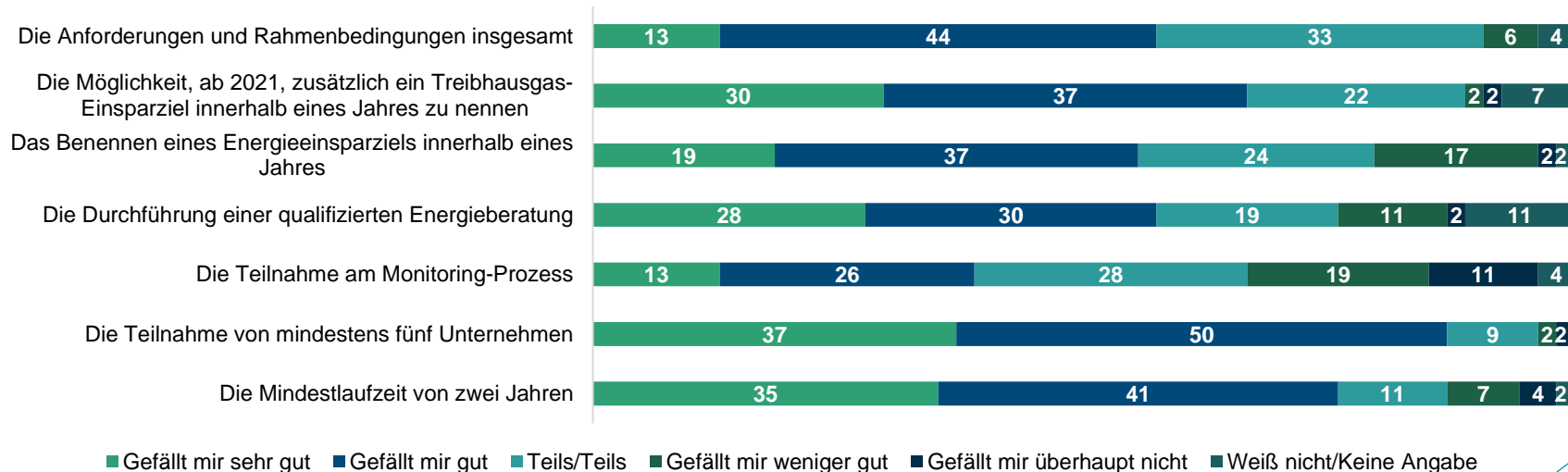
Anforderungen & Unterstützung im Netzwerk





Bewertung der Anforderungen der Netzwerkinitiative

Die Anforderung, dass mindestens fünf Unternehmen an einem Netzwerk teilnehmen, gefällt 87 % der Befragten mindestens gut. Die Teilnahme am Monitoring-Prozess wird weniger gut bewertet.



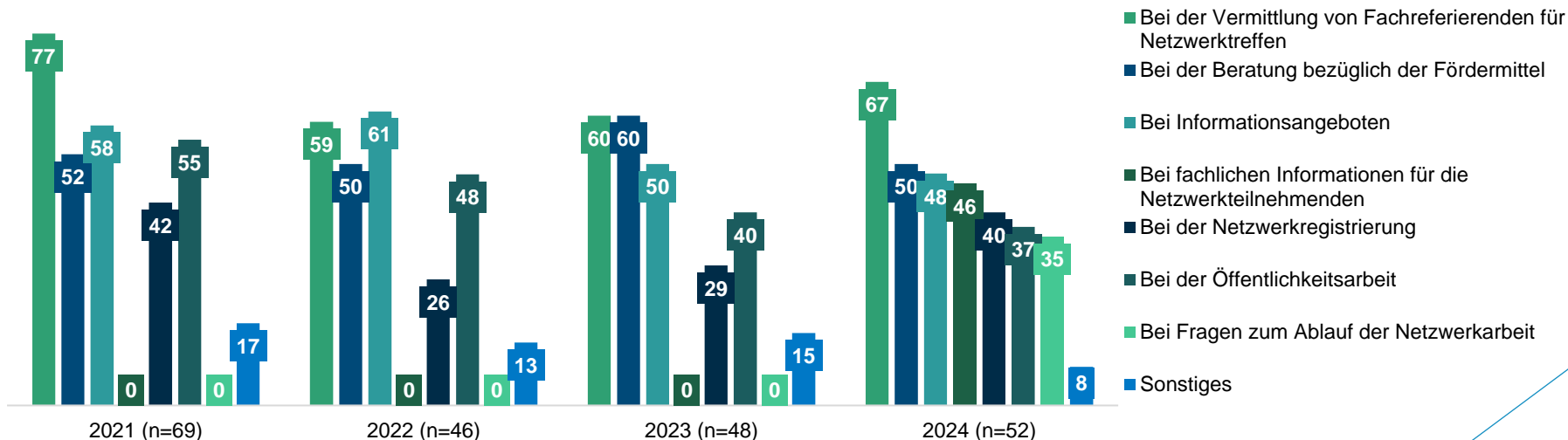
Frage: Wie bewerten Sie die folgenden Anforderungen und Rahmenbedingungen der Netzwerkinitiative an die Netzwerke?

Basis: alle Befragten (N=61), n=55 | Angaben in Prozent

Konkrete Unterstützungsbedarfe



Der Wunsch nach konkreter Unterstützung bei der Vermittlung von Fachreferierenden ist weiterhin hoch, der Wunsch nach fachlichen Informationen für die Netzwerkteilnehmenden wird als neuer relevanter Unterstützungsbedarf wahrgenommen.



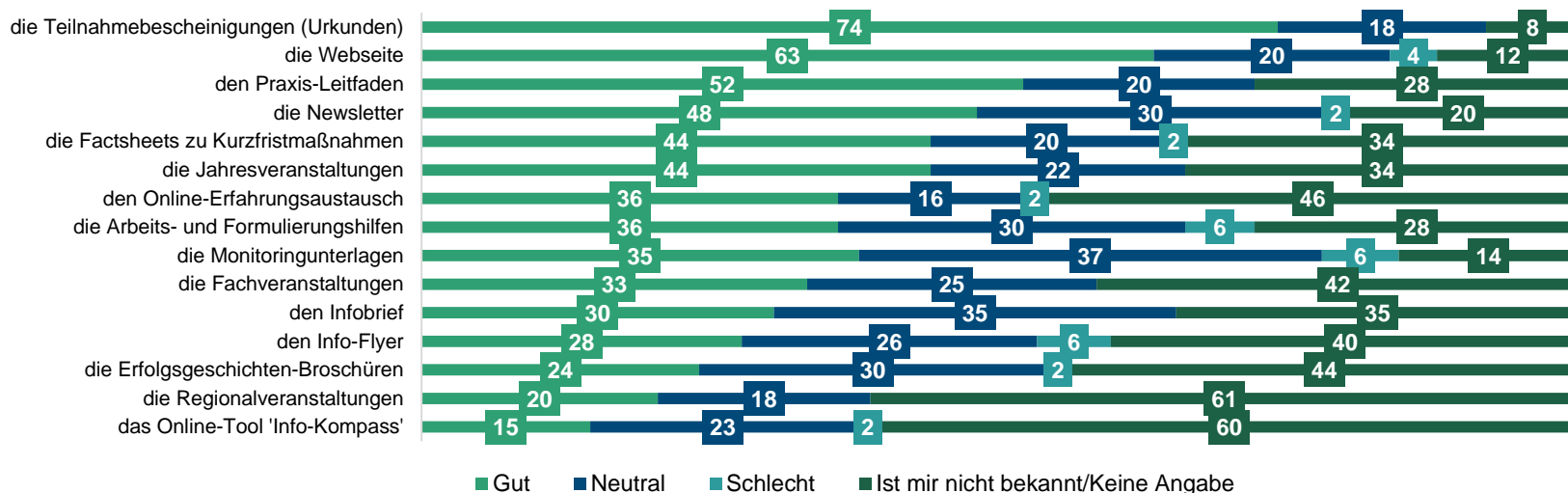
Frage: Welche konkrete Unterstützung erwarten Sie von der Geschäftsstelle Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke?

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich



Bewertung der aktuellen Angebote der Geschäftsstelle

Unter den aktuellen Angeboten werden u. a. die Teilnahmeurkunden besonders positiv bewertet.
Das Online-Tool "Info-Kompass" ist rund einem Viertel der Befragten nicht bekannt.



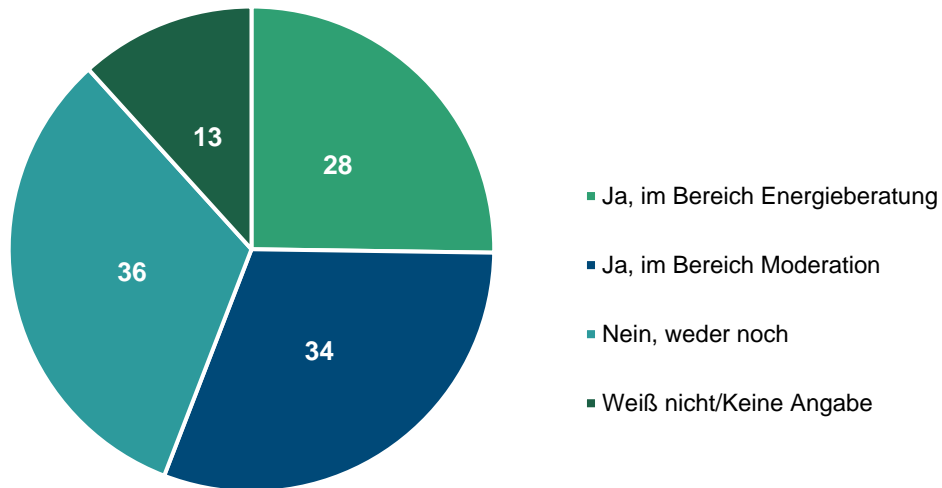
Frage: Wie bewerten Sie die aktuellen Angebote, Informationsmaterialien und Veranstaltungen der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke?

Basis: alle Befragten (N=61), n=51

Interesse an Weiterbildungsformaten



Mehr als ein Drittel der Befragten hat Interesse, Kompetenzen im Bereich Moderation durch Weiterbildungsformate auszubauen.



Frage: Hätten Sie Interesse an einem für die praktische Netzwerkarbeit spezifischen Weiterbildungsformat im Bereich Energieberatung und/oder Moderation?

Basis: alle Befragten (N=61), n=53 | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich



Themen für Weiterbildungsangebote

Die nachgefragten Weiterbildungsthemen im Bereich Energieberatung sind vielfältig; im Bereich Moderation werden u.a. digitale Lernangebote nachgefragt.

- Themen aus dem Bereich Energieberatung:
 - Verknüpfung von Energiemanagementsystemen mit Energieberatung oder mit CO2-Bilanzierung.
 - Simulationstools/-software als Entscheidungshilfe für Energieeffizienzmaßnahmen.
 - Auswirkungen der aktuellen bzw. anstehenden Gesetzgebung.
- Themen aus dem Bereich Moderation:
 - Moderation eines Erfahrungsaustauschs, auch mit neuen Austauschformaten abseits von World Cafés.
 - Erfahrungsaustausch mit anderen Moderierenden.
 - Digitale Weiterbildungsangebote.
 - Moderation von kontroversen Themen/konflikträchtigen Diskussionen.
 - Moderation von Online-Treffen.

Frage: Zu welchen Themen im Bereich Energieberatung/Moderation hätten Sie genau Interesse an einer Weiterbildung für die praktische Netzwerkarbeit?

Basis: alle Befragten (N=61, Energieberatung: n=7, Moderation n=8)



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2024

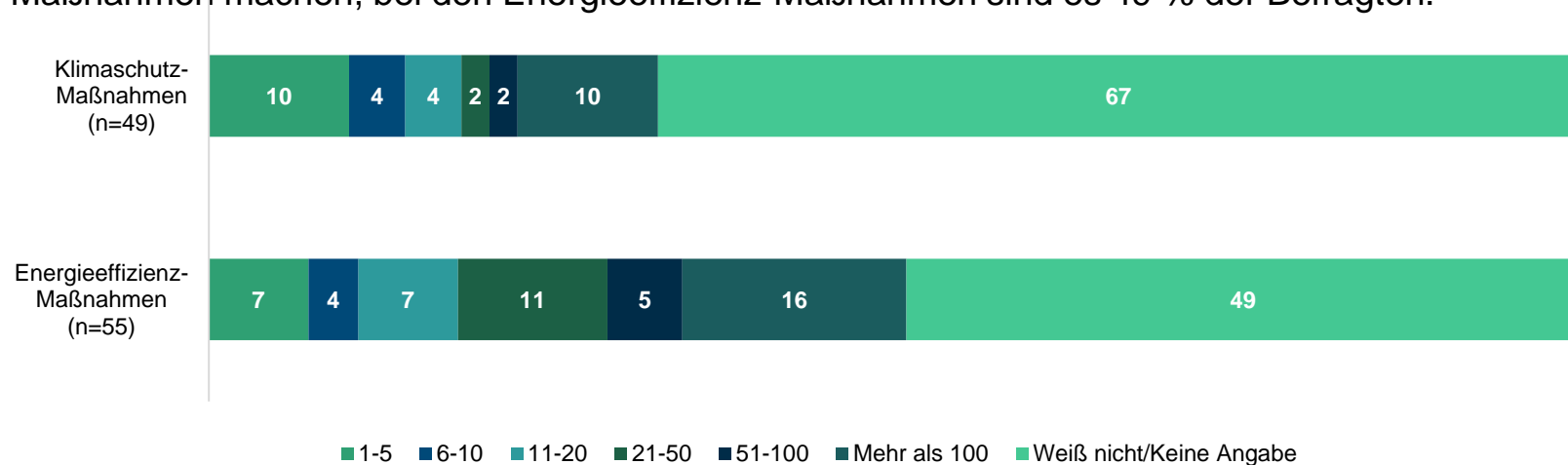
Maßnahmenumsetzung & Monitoring im Netzwerk





Anzahl umgesetzter Energieeffizienz- und Klimaschutz-Maßnahmen

67 % der Teilnehmenden können keine Angaben zur Anzahl der umgesetzten Klimaschutz-Maßnahmen machen, bei den Energieeffizienz-Maßnahmen sind es 49 % der Befragten.



Frage: Wie viele Energieeffizienz- bzw. Klimaschutz-Maßnahmen wurden in Ihrem Netzwerk bereits umgesetzt?

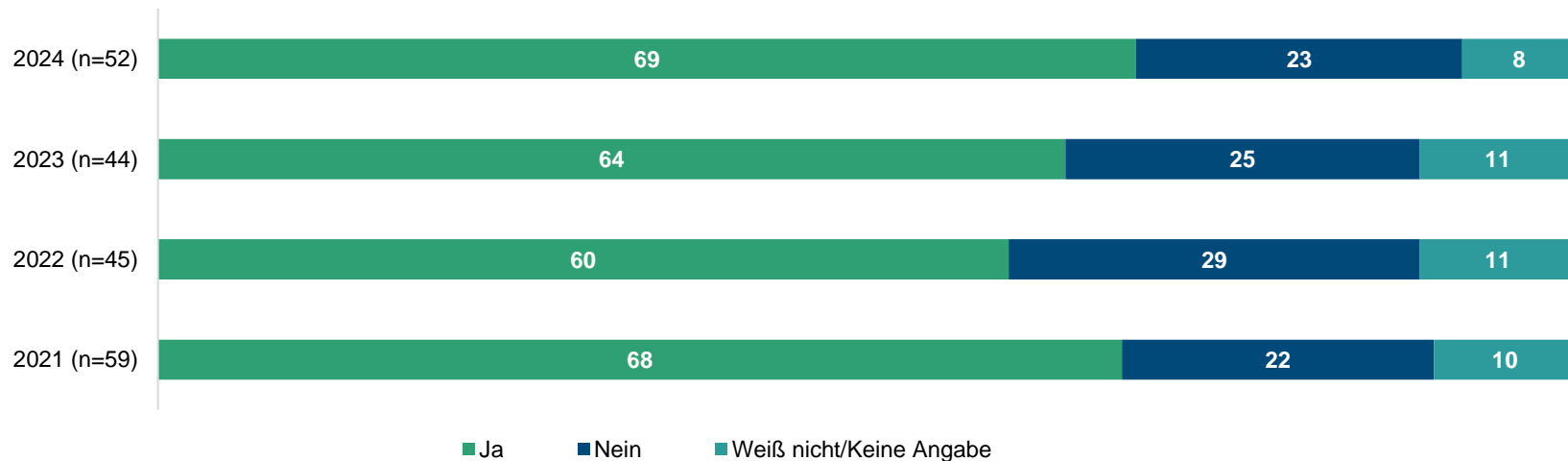
Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent

Teilnahme am Monitoring



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Im Vergleich zu 2023 gibt ein größerer Anteil der Befragten an, dass ihr Netzwerk am Monitoring teilgenommen hat.



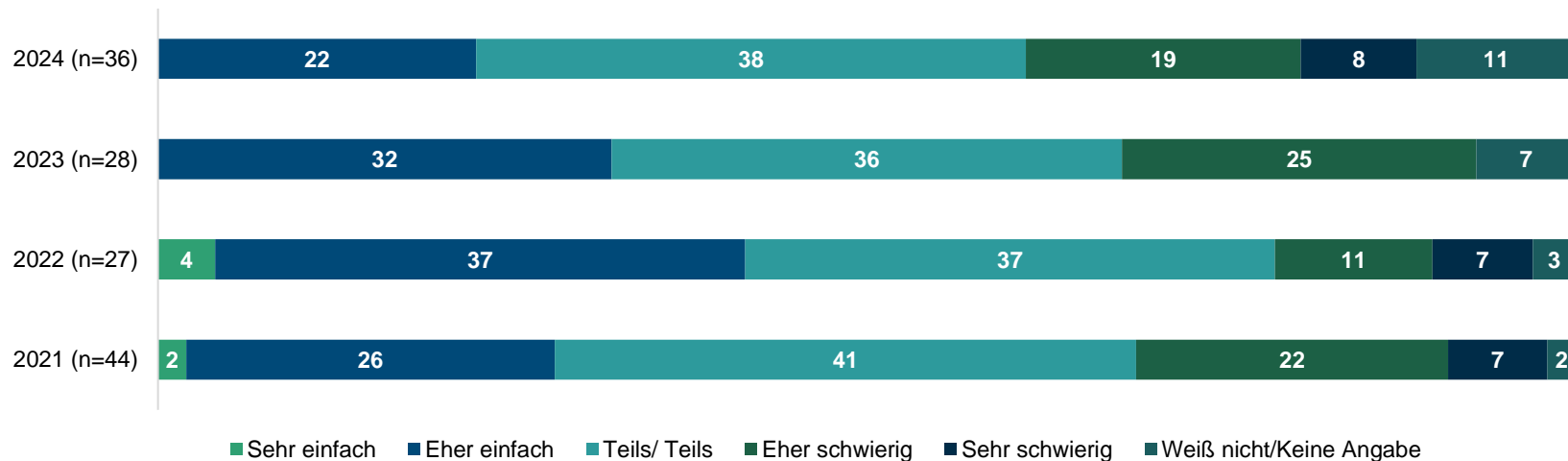
Frage: Hat Ihr Netzwerk bereits am Monitoring der Initiative teilgenommen?

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent

Bewertung des Monitorings



Der Anteil der Befragten, der die Anforderungen des Monitorings als schwierig bewertet, ist gestiegen. Die Mehrheit gibt eine positive oder gemischte Bewertung ab.



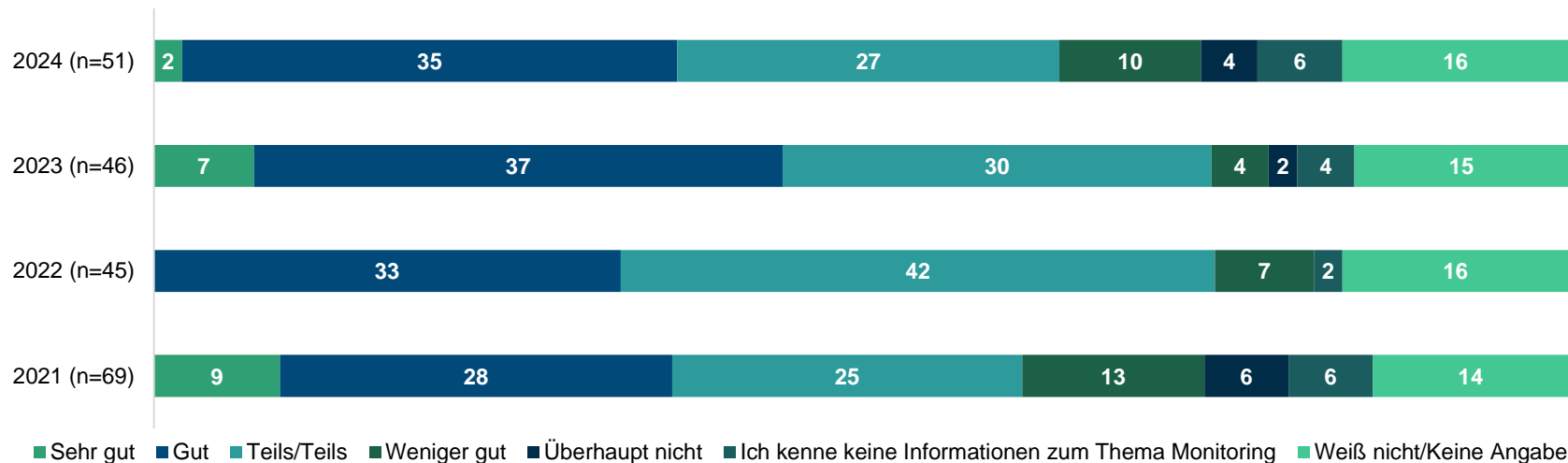
Frage: Wie bewerten Sie die Anforderungen bzw. den Prozess des Monitorings?

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent



Bewertung der verfügbaren Informationen zum Thema Monitoring

Der Anteil der Befragten, welche die verfügbaren Informationen zum Thema Monitoring als mindestens gut bewerten, ist gesunken. Mehr Befragte als im Vorjahr äußern sich kritisch.



Frage: Wie bewerten Sie die verfügbaren Informationen und Angebote der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke zum Thema Monitoring? Die verfügbaren Informationen und Angebote gefallen mir...

Basis: alle Befragten (N=61) | Angaben in Prozent



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Vielen Dank



Geschäftsstelle der Initiative Energieeffizienz-
und Klimaschutz-Netzwerke



info@effizienznetzwerke.org



030 66 77 77 66

**Mit dem Newsletter der Initiative bleiben
Sie immer auf dem neuesten Stand:**

www.effizienznetzwerke.org/newsletter



Folgen Sie uns auf LinkedIn:
www.linkedin.com/showcase/ieekn